

Fachsprachprüfung (FSP) – Deutschprüfung für internationale Ärztinnen und Ärzte

Die Fachsprachprüfung (FSP) ist eine spezialisierte Sprachprüfung für ausländische Ärztinnen und Ärzte, die in Deutschland ihren Beruf ausüben möchten. Sie dient dem Nachweis, dass die Teilnehmenden über die erforderlichen medizinisch-fachsprachlichen Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2/C1 verfügen, um im klinischen Alltag sicher, verständlich und patientenzentriert kommunizieren zu können.

Die Prüfung orientiert sich an realistischen medizinischen Situationen und bewertet sowohl mündliche als auch schriftliche Kommunikationsfähigkeiten. Folgende praxisnahe Prüfungsteile sind Bestandteile der FSP:

- Anamnesege­spräch: Kommunikation mit Patientinnen und Patienten zur strukturierten Erhebung der Krankengeschichte.
- Arzt-Arzt-Gespräch: Fachlich fundierte Fallpräsentation gegenüber medizinischem Fachpersonal.
- Dokumentation: Verfassen eines schriftlichen Arztbriefes unter Einhaltung medizinischer Dokumentationsstandards.

Durch das Bestehen der FSP weisen ausländische Medizinerinnen und Mediziner nach, dass sie sprachlich und fachlich in der Lage sind, im deutschen Gesundheitssystem eigenverantwortlich tätig zu sein. Die Prüfung ist Voraussetzung für die Erlangung der Approbation oder Berufserlaubnis und wird von allen deutschen Ärztekammern anerkannt.

Mission

Die FSP stellt sicher, dass internationale Ärztinnen und Ärzte über die notwendigen sprachlichen Kompetenzen verfügen, um effektiv, sicher und regelkonform im deutschen Gesundheitswesen zu kommunizieren – im Sinne höchster Patientensicherheit und Versorgungsqualität.

Vision:

Die FSP etabliert sich als Goldstandard medizinischer Sprachprüfungen, um qualifizierten ausländischen Medizinerinnen und Medizinern eine sprachlich und kulturell integrierte Tätigkeit in Deutschland zu ermöglichen.

Werte:

- Exzellenz: Höchste Qualitätsstandards in Sprache und medizinischer Fachkompetenz.
- Patientenzentrierung: Klarheit, Empathie und Präzision in der Kommunikation.
- Fairness: Gleichberechtigte Prüfungschancen für alle qualifizierten Bewerber weltweit.
- Berufsethik: Einhaltung medizinischer, sprachlicher und ethischer Standards nach deutschem Berufsrecht.

Ziele:

- Beurteilung medizinischer Sprachkompetenz auf Niveau B2/C1 in klinisch relevanten Szenarien.
- Vorbereitung internationaler Ärztinnen und Ärzte auf eine sichere, effektive Kommunikation im Berufsalltag.
- Förderung der beruflichen Mobilität durch Anerkennung der sprachlichen Qualifikation als Teil der Approbation.
- Integration in das deutsche Gesundheitssystem durch Förderung kultureller und sprachlicher Anschlussfähigkeit.

Zweck der FSP:

Die Fachsprachprüfung gewährleistet, dass international ausgebildete Medizinerinnen und Mediziner über die spezialisierten Sprachfähigkeiten verfügen, um:

- Strukturierte, präzise Anamnesen und Beratungsgespräche durchzuführen.
- Medizinische Dokumentationen fachgerecht und regelkonform zu erstellen.
- Effektiv im interprofessionellen Team zu kommunizieren.
- Gesetzliche Vorgaben und Richtlinien der Bundes- und Landesärztekammern zu erfüllen.